Offizielles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **21 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

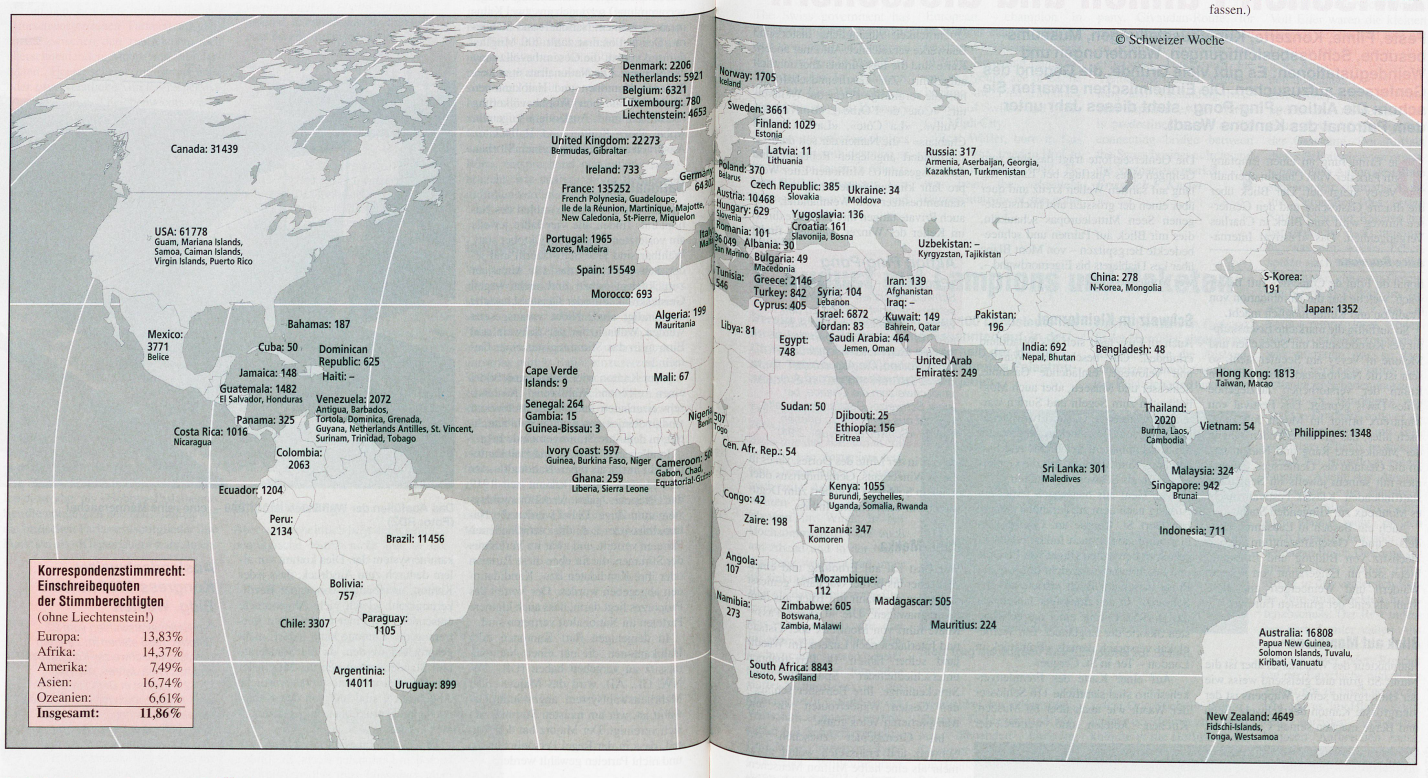
http://www.e-periodica.ch

Auf einen Blick

Landsleute in aller Welt

In der ganzen Welt leben nach neuester Statistik 514 883 bei einer offiziellen Vertretung eingetragene Schweizerinnen und Schweizer.

(Datenmaterial per Ende Juni 94 vom Auslandschweizerdienst/EDA erfasst. Die Zahlen beziehen sich auf Konsularbezirke, die oft mehr als ein Land umfassen.)



Korrespondenzstimmrecht: Einschreibequoten der Stimmberechtigten
(ohne Liechtenstein!)

Europa:	13,83%
Afrika:	14,37%
Amerika:	7,49%
Asien:	16,74%
Ozeanien:	6,61%
Insgesamt:	**11,86%**

Initiativen kurz erklärt

«Volksinitiative für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden»

Herauszufinden, was sich hinter dem Titel einer Initiative verbirgt, ist meistens ein schwieriges Unterfangen. Ab dieser Nummer stellt die Redaktion daher jeweils ein Volksbegehren vor, das noch unterzeichnet werden kann:

Nach den Bundesratswahlen vom 3. März 1993 (Nichtwahl von Christiane Brunner) bildete sich ein Komitee, in dem vor allem progressive Frauen vertreten sind. Mittels einer Volksinitiative will dieses Komitee den Frauenanteil in den Bundesbehörden erhöhen. Hauptpunkte der Initiative sind:

- Die Differenz zwischen der weiblichen und der männlichen Vertretung eines Kantons im Nationalrat beträgt nicht mehr als eins.
- Die zwei kantonalen Sitze im Ständerat werden je an einen Mann und eine Frau vergeben (gilt nicht für den einen Sitz der Halbkantone).
- Im Bundesrat sind mindestens drei Frauen vertreten.
- Der Anteil der weiblichen Mitglieder des Bundesgerichts beträgt mindestens 40%.

ANP ■

Hängige Volksinitiativen

Folgende Volksinitiativen können noch unterschrieben werden:

«Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden» (bis 21.3.95)
Jacqueline Gottschalk, Postfach 632, CH–3000 Bern 25

«Für die Belohnung des Energiesparens und gegen die Energieverschwendung (‹Energie-Umwelt-Initiative›)» (bis 28.3.95). Gallus Cadonau, Postfach 2272, CH–8033 Zürich

«Für einen ‹Solar-Rappen› (‹Solar-Initiative›)» (bis 28.3.95) Gallus Cadonau, Postfach 2272, CH–8033 Zürich